

# Pinkafelder Pfarrblatt

66. Jahrgang | November/Dezember 2021



## ER kommt ...

Gott kommt in diese Welt, wie sie ist.

Gott steht zu uns, obwohl wir sind, wie wir sind.

Er erwartet uns: an den Rändern, da, wo wir nicht hin wollen.  
Er will kommen – auch durch uns – als Licht und Wärme für viele.



## Was mir am Herzen liegt

**Pfarrer Norbert Filipitsch**

0 664 / 13 28 483  
norbert.filipitsch@gmx.at

Am 9. Oktober eröffnete Papst Franziskus die Welsynode unter dem Motto „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“. Zwar gebe es in der Kirche bereits Fortschritte im Bereich der Partizipation (= der Teilhabe), aber die Kirche soll und muss einen stärker dialogischen Umgangsstil lernen. Es geht hierbei nicht um einen Fragebogen einer Meinungsumfrage, sondern um einen gemeinsamen Weg - geführt und geleitet durch den Heiligen Geist, denn ohne ihn gibt es keine Synode. Das wird bestimmt ein spannender und herausfordernder Weg, denn es bedeutet, dass wir uns als Kirche vom Heiligen Geist dorthin führen lassen, wohin Gott will. Es geht also nicht um unsere Ideen und persönlichen Vorlieben, sondern um ein Hören auf Gott im Heiligen Geist in diesem synodalen Prozess, der zwei Jahre lang dauern soll. Wer meine, alles müsse bleiben, wie „es immer schon gemacht wurde“, nehme die Zeit nicht ernst, „in der wir leben“. In der vor uns liegenden Zeit geht es nicht darum, Veranstaltungen zu organisieren oder nur über Probleme zu debattieren bzw. zu theoretisieren. Viel wichtiger wird es sein, sich Zeit zu nehmen, um Gott zu begegnen und die Begegnung auf Augenhöhe untereinander zu fördern.

Vielfach wird es Menschen geben, die sich in Ausreden flüchten wie „Das ist nicht nötig!“ oder „Das hat man schon immer so gemacht!“ Dennoch ist dieser synodale, weltkirchliche Weg eine gute Möglichkeit, wengleich auch eine mühsame Übung, einander zuzuhören und oberflächliche Antworten zu vermeiden. Diese Synode ist keine formale Veranstaltung, sondern ein Weg in der Gemeinschaft der Weltkirche, der vom Gebet und dem Kontakt mit dem Wort Gottes begleitet werden soll. Und wir alle sind dazu eingeladen - uns vom Heiligen Geist führen zu lassen.

Die Tage und Wochen, die bis zum Jahresende vor uns liegen, sind geprägt von Dunkel und Licht, sowie vom Aufbau der neuen Orgel, die im Jänner 2022 geweiht werden soll. Finsternis und zunehmende Kälte, aber auch wohlklingende (Orgel-)Musik wirken bis in die Tiefe unseres Herzens. Die Feier-

tage von Allerheiligen und Allerseelen beschweren so manche(n) von uns, denn der Tod ist vielleicht gerade im letzten Jahr eine Realität geworden. Dennoch feiern wir, dass ER kommt, dass ER das Licht der Welt ist, dass Jesus uns entgegenkommt, dass ER uns erwartet, wenn unsere irdische Lebenszeit zu Ende geht. Mit dem Christkönigssonntag endet auch das Kirchenjahr. Und Jesus, der Christuskönig, kommt uns mit Liebe und Barmherzigkeit entgegen.

Das neue Kirchenjahr beginnt mit dem Advent, der Zeit der Erwartung. Wir warten, dass ER kommt, dass Gott uns heimsucht und einer von uns wird, was wir zu Weihnachten feiern werden: „Heute ist uns der Heiland geboren, Christus, der Herr!“ Und wenige Tage später wird es heißen: „Heute erstrahlt ein Licht über uns – Christus, der Herr!“ Ja, ER kommt und ist schon auf dem Weg. Wir wollen IHM den Weg bereiten, indem wir auf den Heiligen Geist hören und einander auf Augenhöhe begegnen. Dazu einige Angebote:

- **die nächtliche Anbetung in der Stadtpfarrkirche am 3. Dezember 2021 von 21 bis 23 Uhr, die dann monatlich in den Pfarrkirchen unseres Seelsorge-raumes eine Begegnung mit dem eucharistischen Christus bietet,**
- **das AD<ENT-Fenster im Josefpark, das samstags um 18 Uhr mit einer kurzen Andacht geöffnet wird und auch für die Adventwochen Impulse bietet (siehe Artikel auf Seite 6), und**
- **die Bibelgespräche im Advent – jeweils am Montag um 18 Uhr im Pfarrheim.**

Gottes reichsten Trost und Segen für die vor uns liegenden Tage, sowie Vertrauen in SEIN Kommen und die Führung des Heiligen Geistes für die Zeit der Synode und unser aller Bereitschaft zum Aufbruch erbitten

Norbert und die Seelsorger des Seelsorge-raumes zum Heiligsten Herzen Jesu



## Synodengebet

*Wir stehen vor dir, Heiliger Geist, in deinem Namen sind wir versammelt. Du, unser wahrer Ratgeber: Komm zu uns, steh uns bei, kehre ein in unsere Herzen.*

*Lehre uns, wohin wir gehen sollen; zeige uns, wie wir das Ziel erreichen können. Bewahre uns davor, als schwache und sündige Menschen die Orientierung zu verlieren.*

*Lass nicht zu, dass Unwissenheit uns auf falsche Wege führt.*

*Gib uns die Gabe der Unterscheidung, dass wir unser Handeln nicht von Vorurteilen und falschen Rücksichten leiten lassen.*

*Führe uns in dir zur Einheit, damit wir nicht vom Weg der Wahrheit und der Gerechtigkeit abkommen, sondern auf unserer Pilgerschaft dem ewigen Leben entgegenstreben.*

*Das erbitten wir von dir, der du zu allen Zeiten und an allen Orten wirkst, in der Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

*Amen.*

*Bild auf der Titelseite:  
Krippe von Birgit Binneye,  
Krippenbauverein Südburgenland*

# Firmung 2021: „Atme in uns, Heiliger Geist!“



© Foto Bruckner Pinkafeld

42 junge Menschen schauen mit ihren Familien in Dankbarkeit auf den 4. September 2021 zurück, den Tag der Firmung in der Pfarrkirche. Dankbar, dass es möglich war miteinander zu feiern, dankbar für ein stimmungsvolles Fest mit ihrem Firmspender, Pfarrer Norbert Filipitsch, und dankbar für die Musik und den herrlichen Blumenschmuck! Möge euer Weg, liebe Gefirmte, erfüllt sein mit Gottes Segen und Kraft. Gott glaubt an euch, begleitet euch, ist für euch da!

## Zeit zu danken - Zeit zu denken



Erntedank in Hochart



Erntedank in Sinnersdorf



Erntedank in Wiesfleck

Lobet und preiset den Herrn in Dankbarkeit und dienet ihm mit großer Demut.

## Gott segnet dich und mich



Tiersegnung im Josefpark

## Wir stellen Kinder in die Mitte



Jungschar Riedlingsdorf

Einfach zusammenkommen zum Spielen, Beten, Singen, Basteln, ... So habe ich als Kind Jungschar hautnah erlebt. Die unzähligen schönen Erinnerungen mit Pfarre und Kirche begleiten mich bis heute. In Riedlingsdorf hatten zuletzt elf Kinder Spaß und Freude in der Gemeinschaft der Jungschar.

Stephanie Reitlinger



## Inlandssammlung der Caritas: Armut kann jede und jeden treffen

Die Corona-Krise hat Menschen in Notlagen gebracht, die zuvor noch nie von Armut bedroht waren. Manche wurden davon wie vom Blitz getroffen und wissen nicht, wie sie mit dieser völlig unerwarteten Situation umgehen sollen. Andere, die schon vor Corona kaum über die Runden kamen, müssen jetzt sogar mit Lebensmittelgutscheinen versorgt werden.

- 20 Euro schenken einer armutsbetroffenen Jungfamilie die Erstausrüstung für ihr Baby.
- 30 Euro helfen Menschen in Notsituationen mit Heizkostenzuschüssen, Energieberatung oder der Reparatur von defekten Heizungen.
- 40 Euro sichern Burgenländern in Not einen Lebensmitteleinkauf für eine Woche.
- 100 Euro kostet die Unterbringung und Versorgung eines obdachlosen Menschen für eine Woche.

Wir dürfen Menschen in Notlagen nicht im Stich lassen. Helfen wir Armut zu verhindern!

- IBAN: AT34 3300 0000 0100 0652



## Der heilige Nikolaus kommt mit gutem Herzen und Freude

Der Pinkafelder Nikolaus besucht natürlich auch 2021 die Kinder unserer Pfarre. Die Corona-Pandemie lässt leider den gewohnten Schritt in Häuser und Wohnungen noch immer nicht zu. Wir werden aber den Kindern und Familien ähnlich wie im letzten Jahr gerne vor den Eingängen begegnen.

- Termine für die Besuche  
Freitag, 3., Samstag, 4., Sonntag, 5., und Montag, 6. Dezember 2021

Telefonische Anmeldungen sind zwischen 16. und 27. November 2021 bei Herrn Otmar Posch, 0 699 / 102 70 158, möglich. Anfragen per E-Mail, nikolaus.pinkafeld@gmx.at, werden ab sofort beantwortet.

Der Erlös der Aktion dient karitativen Zwecken.



## Wir kommen mit Freude, unsere Botschaft zu bringen!

Die Botschaft von der Menschwerdung Gottes wird jedes Jahr dank vieler Kinder, Jugendlicher und auch Erwachsener in die Häuser gebracht. Auch heuer werden wir uns aufmachen, die frohe Nachricht zu verkünden und für Bedürftige zu sammeln.

### • Anmeldung zum Sternsingen

Die Anmeldung erfolgt über den Religionsunterricht in den Pflichtschulen in Pinkafeld, Wiesfleck und Riedlingsdorf.

Alle, die an anderen Orten in die Schule gehen, bitten wir, sich das gelbe Anmeldeformular aus der Kirche Pinkafeld zu holen - es liegt dort schön ersichtlich auf- oder sich bei Stephanie Reitlinger persönlich anzumelden.

### • Einladung an Familien und Firmlinge

Herzlich eingeladen sind auch unsere Firmlinge und ganze Familien, Sternsingergruppen zu bilden.

### • Ninja-Pass

Kinder und Jugendliche brauchen als Sternsinger einen Ninja-Pass.

### • Begleitpersonen

Sie machen uns große Freude, wenn Sie bereit sind, eine Gruppe zu begleiten. Bitte auch dazu mit Stephanie Reitlinger Kontakt aufzunehmen. Begleitpersonen müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

### • Termine

Die Sternsinger werden in unserer Pfarre an den folgenden Tagen unterwegs sein:

**Wiesfleck:** Mittwoch, 29. Dezember 2021  
**Riedlingsdorf:** Donnerstag, 30. Dezember 2021  
**Hochart:** Sonntag, 2. Jänner 2022  
**Sinnersdorf:** Sonntag, 2. Jänner 2022  
**Pinkafeld:** Montag, 3. Jänner 2022,  
 Dienstag, 4. Jänner 2022  
**Schreibersdorf:** Mittwoch, 5. Jänner 2022

### • Kontaktperson

Stephanie Reitlinger  
 Telefon: 0 664 / 57 93 770  
 E-Mail: s.reitlinger@gmx.at

## Papst Franziskus: Wie bereiten wir uns auf Jesu Kommen vor? Die sieben Werke der Barmherzigkeit

Papst Franziskus schlägt vor, dass wir, um uns auf das Kommen von Jesus vorzubereiten und „damit wir prüfen können, ob wir als seine Jünger leben oder eben nicht“, darüber reflektieren sollen, ob wir die Werke der Barmherzigkeit beherzigen, die in der Bibel genannt werden.

Unter den Werken der Barmherzigkeit versteht man sowohl die sieben Werke der leiblichen als auch die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit.



Pieter Bruegel der Jüngere  
Die sieben Werke der Barmherzigkeit

Die sieben Werke der leiblichen Barmherzigkeit sind: Hungrige speisen, Durstige tränken, Nackte bekleiden, Fremde beherbergen, Kranke besuchen, Gefangene erlösen und Tote begraben.

Die ersten sechs Werke sind an vielen Stellen der Bibel beschrieben, am deutlichsten wohl aber bei Matthäus, Kapitel 25,35ff: „Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mir Kleider gegeben. Ich war krank, und ihr habt mich besucht. Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ Das siebente Werk „Tote begraben“ wurde mit der Grablegung Jesu dazu gerechnet.

Aus der Bibelstelle „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ geht hervor, wie wichtig die Beachtung der Werke der Barmherzigkeit ist. Papst Franziskus bezeichnet die Werke der Barmherzigkeit unter anderem deshalb als einen der „beiden Pfeiler des Christentums“. Weiters bezeichnet er die Barmherzigkeit im Allgemeinen als „Tragebalken, der das Leben der Kirche stützt“.

Aus den körperlichen Werken der Barmherzigkeit wurden die geistigen Werke der

Barmherzigkeit abgeleitet. Sie lauten: Irrende zurechtweisen, Unwissende lehren, Zweifelnden recht raten, Trauernde trösten, Lästige geduldig ertragen, denen, die uns beleidigen, gern verzeihen und für Lebende und Tote beten.

„Es ist mein Wunsch, dass die Kirche [...] den in den leiblichen und geistlichen Werken der Barmherzigkeit enthaltenen Reichtum wiederentdecken möge. Denn die Erfahrung der Barmherzigkeit wird sichtbar im Zeugnis konkreter Zeichen, wie Jesus selbst es uns gelehrt hat. Jedes Mal, wenn die Gläubigen eines oder mehrere dieser Werke selbst tun, werden sie sicherlich den Jubiläumsablass erlangen. Daraus ergibt sich die Pflicht, aus der Barmherzigkeit zu leben, um die Gnade der vollkommenen und umfassenden Vergebung durch die Kraft der Liebe des Vaters zu erlangen, der niemanden ausschließt.“

Den beiden Gruppen soll jeweils ein weiteres, neues Werk der Barmherzigkeit hinzugefügt werden. Damit wären es zwei mal acht Werke der Barmherzigkeit. Die Acht steht in der Zahlensymbolik für die Transzendenz.

Papst Franziskus schlägt „eine Ergänzung der beiden traditionellen Aufzählungen der sieben Werke der Barmherzigkeit“ vor, „indem ich jedem von ihnen die Sorge um das gemeinsame Haus anfüge“.

„Wenn wir die Natur schlecht behandeln, behandeln wir auch die Menschen schlecht ... Wirtschaft und Politik, Gesellschaft und Kultur dürfen nicht von einer Mentalität der Kurzfristigkeit und vom Streben nach einem unmittelbaren finanziellen Ertrag oder einem Wahlerfolg beherrscht werden. Sie müssen stattdessen wieder auf das Gemeinwohl ausgerichtet werden, das Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung einschließt.“ Mensch und Schöpfung sind also miteinander verbunden.

Papst Franziskus erwartet, dass wir die Werke der Barmherzigkeit verinnerlichen und diese im Umgang mit unseren Mitmenschen praktizieren. Aber nicht nur das, sondern wir sollen der Umwelt die gleiche Achtsamkeit entgegenbringen, als Vorbereitung auf das Kommen von Jesus.

Lisa Gasser

Die Zitate von Papst Franziskus sind diversen Predigten und Interviews entnommen.

# Gespräch mit dem neuen Musikdirektor der Augustinerkirche Wien Musik verbindet Erde und Himmel

Die Wiener Augustinerkirche wurde am 1. November 1349 geweiht. Von 1634 bis 1918 diente sie als kaiserliche Hofpfarrkirche, Kaiser Franz Josef und Sissi gaben sich hier das Ja-Wort. Heute ist die Pfarre St. Augustin durch die besondere Gestaltung ihrer sonntäglichen Hochämter international bekannt; um 11:00 Uhr feiert man hier mit einer klassischen Orchester-Messe. Mit MMag. Peter Tiefengraber wurde nun ein Pinkafelder zum Kirchenmusikdirektor bestellt. Bernadette Kalcher gratulierte und sprach mit ihm.

- *Peter, warum spielen Musik und Gesang in der Gottesdienstgestaltung und für die Spiritualität so eine wichtige Rolle?*

Musik ist ein zentraler Bestandteil jeder Liturgie. Das Zweite Vatikanische Konzil hat sich daher intensiv mit der Kirchenmusik beschäftigt. In der Konstitution über die heilige Liturgie wurde ihr sogar ein eigenes Kapitel gewidmet (Kapitel VI). Das Interview könnten wir an dieser Stelle beenden und stattdessen das Kapitel ganz abdrucken. Besser kann man die Dinge nicht auf den Punkt bringen. Für die Spiritualität der Menschen ist Musik ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Irdischen und dem Göttlichen. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wird dies deutlich spürbar. Eine Mette ohne „O du fröhliche“ ist für die meisten Gottesdienstbesucher in Pinkafeld undenkbar.

- *Wer sind deine Lieblingskomponisten und welche Werke sollte man gehört haben?*

Einen ausgesprochenen Liebling habe ich nicht, aber viele, die ich sehr bewundere. Die Auswahl von Werken müsste ich ausführlich begründen, doch dafür reicht der Platz hier nicht. Dennoch nenne ich drei Werke, die auf beeindruckende Weise biblische Stoffe durch Musik greifbar machen:

Johann Sebastian Bach (1685-1750):  
Matthäus-Passion, BWV 244

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):  
Elias, op. 70

Franz Schmidt (1874-1939):  
Das Buch mit sieben Siegeln

- *Mit großer Freude durfte ich in der Vergangenheit mehrmals das Hochamt in der Augustinerkirche besuchen. Jeden Sonntag kommen große Messen zur Aufführung. Wie gelingt es, wöchentlich ein derartiges Programm zu erarbeiten?*

Die Aufführung der klassischen Ordinarien hat hier seit den 1950er-Jahren Tradition und es gibt Sängerinnen und Sänger im Chor, die bereits seit 30 Jahren dabei sind.

Das hilft sehr, weil diese Damen und Herren ein unglaubliches Repertoire beherrschen. Auf der anderen Seite muss man den Chor zukunftsfit machen. Daher habe ich nun ein zweites Ensemble gegründet, welches den Stammchor entlastet und so den Aufbau von jungen Sängerinnen und Sängern ermöglicht. Im Orchester können wir auf sehr gute Musiker aus ganz Wien zurückgreifen. Auch Mitglieder der drei großen Wiener Orchester spielen bei uns.



- *Peter, wir wissen, dass du ein unglaubliches Arbeitspensum bewältigst und für die Gestaltung von Gottesdiensten viele Kilometer zurücklegst. Was ist deine innere Motivation und was bedeutet es für dich, seit Jahren neben deinen vielen Aufgaben auch in deiner Heimatpfarre zu wirken?*

Ich bin meinen Eltern sehr dankbar, dass sie mir viele Werte mit auf meinen Weg gegeben haben. Vor allem Fleiß und Zielstrebigkeit lassen mir mein Pensum teils gar nicht so bewusst werden. Zudem bereitet mir meine Arbeit einfach unglaublich viel Spaß. Die Zeit im Auto verbringe ich mit Telefonaten und dem Hören von Musik. Daher genieße ich auch das. In Pinkafeld schätze ich mein direktes Umfeld sehr und arbeite sehr gerne mit dem Chor. Anderes würde ich mit Matthäus 13,57 beschreiben.

- *Die Errichtung der neuen Orgel in unserer Pfarrkirche befindet sich im Endspurt. In Zukunft sollen dann in Pinkafeld auch spezielle Projekte der Nachwuchsförderung gestartet werden. Worauf konkret dürfen wir uns freuen?*

Mit Julia Lehner habe ich letztes Jahr ein Konzept zur Förderung junger Talente entwickelt. Ziel ist es, dass unsere Gemeinden auch in Zukunft Gottesdienste mit Orgelmusik feiern können. Die Details werden im Zuge der Orgelweihe veröffentlicht.

- *Peter, danke für das Gespräch und viel Freude und Segen in deinem Wirken!*



## Geistliche Musik in der Pfarrkirche im November und Dezember 2021

- Freitag, 5. November, 19:00 Uhr:  
Herz-Jesu-Messe mit neuem geistlichen Lied
- Sonntag, 14. November, 17:00 Uhr:  
Kirchenkonzert mit Werken von Vivaldi und Mozart
- Freitag, 3. Dezember, 19:00 Uhr:  
Herz-Jesu-Messe mit dem Kirchenchor Hochart
- Mariä Empfängnis, 8. Dezember, 10:00 Uhr:  
Hochamt mit dem Vokalensemble ConSenso
- Heiliger Abend, 24. Dezember, 23:00 Uhr:  
Christmette mit Musik für Chor und Bläser
- Geburt des Herrn, 25. Dezember, 10:00 Uhr:  
Hochamt mit Chor und Orchester der Pfarre (Live-Übertragung im ORF-Radio)

## Feierliche Weihe der neuen Orgel durch Erzbischof Franz Lackner

- Samstag, 8. Jänner, 17:00 Uhr:  
Weihe der neuen Orgel unserer Pfarrkirche durch Erzbischof Franz Lackner
- Sonntag, 9. Jänner, 10:00 Uhr:  
Pontifikalamt zur Orgelweihe
- Sonntag, 9. Jänner, 15:00 Uhr:  
Orgelkonzert mit Peter Tiefengraber

## Einladung, Pate einer Pfeife unserer neuen Orgel zu werden

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, Patin bzw. Pate einer auszuwählenden Pfeife der neuen Orgel in unserer Pfarrkirche zu werden.

- Mit einer Patenschaft ermöglichen Sie die weitere Finanzierung des Orgelprojektes und Sie bringen bei jedem Spiel mit Ihrer Pfeife auch Ihr gutes Herz zum Klingen.
- Je nach Größe der Pfeife sind Patenschaften mit einem Einsatz von 100, 250, 500, 1000 oder 2500 Euro möglich. Für Kinder gibt es Patenschaften zu 15 Euro.
- Jede Patin und jeder Pate wählt seine Pfeife persönlich aus, erhält dafür eine Urkunde und kann sich als Spender in die Festschrift eintragen lassen.
- Prospekte liegen in den Kirchen auf.
- IBAN: AT87 4300 0315 4523 0000  
IBAN: AT37 3312 5000 0072 2165

## Zwei Pfarrgemeinderäte ziehen vor der Neuwahl ihre Bilanz

Das Motto der Pfarrgemeinderatswahlen 2022 ist „mittendrin“. Mittendrin fühle auch ich mich in meiner Tätigkeit mit den Ministranten, im Kinderliturgiekreis und als Teil unserer Pfarre.

Viele Ziele wurden in den letzten viereinhalb Jahren erreicht. Trotz aller Bemühungen konnten Projekte pandemiebedingt nicht wie geplant stattfinden. Langsam beginnen wir nun dort anzuschließen, wo wir vor mehr als 19 Monaten gebremst wurden.

Ein Pfarrgemeinderat kann und soll nicht alles selbst stemmen. Eine Pfarre funktioniert besser, wenn jeder seinen Beitrag leistet, unabhängig davon, ob man im Pfarrgemeinderat „sitzt“. Pinkafeld hat viele Gruppen und Menschen mit unterschiedlichen Begabungen, die sicher zu wenig genutzt wurden. Niemand muss etwas allein bewerkstelligen – gerade in einer Pfarre nicht. Wir sind ALLE „mittendrin“!

Stolz auf gemeinsam umgesetzte Arbeiten blicke ich optimistisch auf kommende Projekte in meinen Tätigkeiten für diese Pfarre – ich bin „mittendrin“!

Antonia Weinhoffer



Ministrant, Religionslehrer, Firmhelfer, Lektor, ... Das alles war ich schon in unserer Pfarre. Stolz bin ich darauf, dass ich seit fast 40 Jahren in unseren Filialkirchen Wortgottesdienste leiten darf. Begonnen habe ich im Mai 1982 in Hochart.

In der laufenden Periode des Pfarrgemeinderates, bis zur Neuwahl am 20. März 2022, bin ich mit Freude dessen zweitältestes Mitglied. Ich fühle mich dort wohl unter netten Leuten, die engagiert ihre verschiedenen Talente in das Pfarrleben und in die Beratungen einbringen. Altersbedingt werde ich natürlich nicht mehr kandidieren.

Ich wünsche mir, dass Menschen aus allen Bevölkerungsschichten in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt werden, denen die künftigen Aufgaben in der Pfarre gemeinsames Anliegen sind und die gerne für eine gute Ernte zur Ehre Gottes arbeiten.

Hannes Simon



## Gottesdienste im Seelsorgeraum zum Heiligsten Herzen Jesu

### Pfarre Grafenschachen

1. Sonntag: 08:45 Uhr Messfeier
2. Sonntag: 08:45 Uhr Messfeier
3. Sonntag: 08:45 Uhr Wort-Gottes-Feier  
18:30 Uhr Messfeier
4. Sonntag: 08:45 Uhr Messfeier  
Donnerstag: 18:00 Uhr Messfeier

### Stadtpfarre Pinkafeld

1. Sonntag: 10:00 Uhr Messfeier
  2. Sonntag: 10:00 Uhr Messfeier  
18:30 Uhr Messfeier
  3. Sonntag: 10:00 Uhr Messfeier
  4. Sonntag: 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier  
18:30 Uhr Messfeier
- Montag: 18:00 Uhr Messfeier im Kloster  
Dienstag: 18:00 Uhr Messfeier  
Mittwoch: 06:15 Uhr Messfeier  
Donnerstag: 06:15 Uhr Messfeier  
Freitag: 19:00 Uhr Messfeier  
Samstag: 19:00 Uhr Messfeier

### Filiale Wiesfleck

1. Sonntag: 08:45 Uhr Wort-Gottes-Feier
2. Sonntag: 08:45 Uhr Messfeier
3. Samstag: 18:00 Uhr Messfeier

### Pfarre Kitzladen

1. Sonntag: 08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
18:30 Uhr Messfeier
2. Sonntag: 08:30 Uhr Messfeier
3. Sonntag: 10:00 Uhr Messfeier
4. Sonntag: 08:30 Uhr Messfeier

### Filiale Neustift an der Lafnitz

2. Sonntag: 10:00 Uhr Messfeier
4. Mittwoch: 18:00 Uhr Messfeier

### Filiale Kroisegg

1. Sonntag: 10:00 Uhr Messfeier
3. Mittwoch: 18:00 Uhr Messfeier

### Filiale Hochart

1. Sonntag: 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
  2. Samstag: 18:00 Uhr Messfeier
  3. Sonntag: 08:45 Uhr Messfeier
  4. Sonntag: 10:00 Uhr Messfeier
1. Mittwoch: 18:00 Uhr Messfeier

### Lokalseelsorgestelle Sinnersdorf

1. Sonntag: 08:45 Uhr Messfeier
  2. Sonntag: 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
  3. Sonntag: 10:00 Uhr Messfeier
  4. Samstag: 18:00 Uhr Messfeier
2. Mittwoch: 18:00 Uhr Messfeier

### Filiale Riedlingsdorf

1. Samstag: 18:00 Uhr Messfeier
4. Sonntag: 08:45 Uhr Messfeier

Die detaillierte Gottesdienstordnung „mittendrin“ samt Intentionen für alle Gemeinden des Seelsorgeraums liegt aktuell immer in den Kirchen zum Mitnehmen auf.

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage [www.pfarrepinkafeld.at](http://www.pfarrepinkafeld.at).

## AD<ENT-Fenster im Josefpark

Künstlerinnen und Künstler aus Pinkafeld und Umgebung haben Kunstwerke zur Verfügung gestellt, die im Advent enthüllt und zum Kauf angeboten werden sollen für einen guten Zweck, nämlich die Orgel in der unserer Pfarrkirche. Insgesamt sind es zwölf Kunstwerke, die vielleicht schon in wenigen Tagen Ihr Zuhause oder das jener, die Sie beschenken wollen, schmücken.

Die Kunstwerke werden jeweils am Samstag - 27. November, 4., 11. und 18. Dezember - vor der Abendmesse, um 18:00 Uhr präsentiert und sind dann bis zu ihrem Verkauf in der Kirche ausgestellt. Die Präsentation ist von einer kurzen Andacht begleitet und wird musikalisch gestaltet. Aber auch an den anderen Tagen des Advents wird im geöffneten Fenster ein Gedanke bzw. eine Anregung für die betreffende Adventwoche zu lesen sein, die uns auf das Fest der Menschwerdung Gottes zu Weihnachten vorbereitet und begleitet.

Wir hoffen, dass Sie und unsere Orgel von diesem AD<ENT-Fenster profitieren und wünschen Ihnen einen gesegneten ADVENT.

Pfarrer Norbert Filipitsch ist telefonisch unter 0 664 / 13 28 483, Pfarrer Léon Variamanana unter 0 664 / 55 62 791 erreichbar. Die Pfarrkanzlei ist an Donnerstagen und Freitagen von 08:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Telefon 0 33 57 / 42 251. Sie finden das Pfarrblatt auch unter den Downloads auf der Homepage unserer Pfarre: [www.pfarrepinkafeld.at](http://www.pfarrepinkafeld.at).

## TAUFEN

### **Nevio Frate**

Eltern: Martina Elisabeth und Vincent Frate, Pinkafeld

### **Emilya Katharina Anita Hofbauer**

Eltern: Viktoria Ingeborg Hofbauer und Ronny Reicher, Riedlingsdorf

### **Leonhard Szemes**

Eltern: Kateryna Igorivna und Christoph Hermann Szemes, Pinkafeld

### **Bastian Prenner**

Eltern: Tamara Freitag und Daniel Prenner, Pinkafeld

### **Amy Gremsl**

Eltern: Eva-Maria Gremsl und Daniel Albert Eberl, Hochart

### **Riley Gremsl**

Eltern: Eva-Maria Gremsl und Daniel Albert Eberl, Hochart

### **Rita Luzia Maikisch-Zingl**

Eltern: Elisabeth und Alexander Maikisch-Zingl, Wiesfleck

### **Emily Bauer**

Eltern: Claudia und Stefan Bauer, Wiesfleck

### **Elias Nierer**

Eltern: Jennifer Nierer und Andreas Höfler, Pinkafeld

**Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen! Er nahm die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.**

## TRAUUNGEN

**Melanie und Michael Schuh**, Hochart

**Bettina und Michael Pöll**, Sinnersdorf

**Lisa und Christoph Gustav Stieber**, Pinkafeld

**Gott hat die Ehe zu einem Abbild seiner Liebe zu uns Menschen gemacht. Er segnet und heiligt die Liebe von Mann und Frau.**

## BEGRÄBNISSE

**Alois Zingl**, geb. 1927, Sinnersdorf

**Heinz Göttlicher**, geb. 1943, Pinkafeld

**Helga Peterka**, geb. 1948, Riedlingsdorf

**Margarete Polster**, geb. 1924, Pinkafeld

**Dorothea Brenner**, geb. 1937, Pinkafeld

**Nikolaus Johann Blantz**, geb. 1959, Pinkafeld

**Gundula Toth**, geb. 1969, Pinkafeld

**Thomas Thier**, geb. 1970, Pinkafeld

**Franz Horvath**, geb. 1928, Pinkafeld

**Gerhard Schaller**, geb. 1963, Pinkafeld

**Edith Linhart**, geb. 1969, Pinkafeld

**Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben!**

**Senke in unsere Herzen deine Liebe, die stärker ist als der Tod!**

## Herbergssuche - Lasst Gott bei euch wohnen!

Bei der Herbergssuche an den neun Tagen vor dem Heiligen Abend begleiten wir eine Marienstatue von Haus zu Haus. Wir beginnen am Mittwoch, dem 15. Dezember 2021, um 18:00 Uhr im Haus St. Vinzenz. Wir lesen Texte, singen Lieder und vertrauen unsere Anliegen der Gottesmutter an. Alle sind herzlich eingeladen, ganz besonders die Erstkommunikanten und Firmlinge, das Licht des Friedens und der Liebe in unsere Häuser und in unsere Herzen zu tragen.

Am letzten Tag pilgern wir mit der Marienstatue in die Pfarrkirche. Von dort können Sie das Friedenslicht aus Betlehem mit nach Hause nehmen.

Ratsvikarin Sonja Kleinrath, Telefon 0 664 / 20 14 764

## TERMINE

### **Legion Mariens:**

Dienstag, 2., Montag, 8., 15., 22. und 29. November, 19:00 Uhr,

Montag, 6., 13., 20. und 27. Dezember, 19:00 Uhr,

Pfarrheim Grafenschachen

### **Glaubensgesprächsrunde zum Thema „Ehre Vater und Mutter“**

Donnerstag, 18. November 2021, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

### **Glaubensgesprächsrunde zum Thema „Du sollst nicht töten“**

Donnerstag, 16. Dezember 2021, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

### **Probe des Begräbnischores:**

Dienstag, 9. November 2021, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Dienstag, 14. Dezember 2021, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

### **Katholische Frauenbewegung:**

Montag, 22. November 2021, 18:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Montag, 20. Dezember 2021, 18:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

### **Katholische Männerbewegung:**

Dienstag, 16. November 2021, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Dienstag, 21. Dezember 2021, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

### **Feier der Annahme der Erstkommunikantenkinder:**

Samstag, 20. November 2021, 18:00 Uhr, Kirche Wiesfleck

Sonntag, 21. November 2021, 10:00 Uhr, Pfarrkirche Pinkafeld

Sonntag, 28. November 2021, 08:45 Uhr, Kirche Riedlingsdorf

Sonntag, 28. November 2021, 10:00 Uhr, Kirche Hochart

### **Jungschar Riedlingsdorf:**

Mittwoch, 10. November 2021, 16:00 Uhr, Pfarrheim Riedlingsdorf

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 16:00 Uhr, Pfarrheim Riedlingsdorf

### **Jungschar Wiesfleck:**

Montag, 15. November 2021, 15:00 Uhr, Pfarrheim Wiesfleck

Montag, 13. Dezember 2021, 15:00 Uhr, Pfarrheim Wiesfleck

### **Ausstellung des Krippenbauvereins Südburgenland:**

Vom 11. -13. November 2021 verschoben auf das Frühjahr 2022

### **Adventbasar Pinkafeld:**

Der für 27. und 28. November 2021 geplante Adventbasar muss

auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Wenn es

die Auflagen zulassen, wird es im Advent einmal einen kleinen

Verkaufsstand nach dem Sonntagsgottesdienst geben.

### **Adventbasar Sinnersdorf:**

Samstag, 27. November 2021, 16:00 Uhr, Pfarrheim Sinnersdorf

### **Adventsingens Hochart:**

Sonntag, 5. Dezember 2021, 16:00 Uhr, Kirche Hochart

### **Gebet für den Frieden:**

jeden Montag, 08:00 Uhr

### **Rosenkranzgebet:**

jeweils 45 Minuten vor den Messfeiern

*Uns ist ein Kind geboren als Retter der Welt. Ausgerechnet ein Kind.*

*Eine empfindliche Sache ist unser Heil also.*

*Wir können es uns schenken lassen und hingehen, um es anzubeten.*

*Zu Weihnachten erscheint Gott nicht als anonyme Macht:*

*Ein Gesicht wird erkennbar, ein Paar Augen, ein Mund, ...*

*Gott teilt unser Leben, das von Geburt und Tod gekennzeichnet ist.*

*Gott ist dorthin gekommen, wo wir sind:*

*wo Menschen hungern und frieren. Er ist da, du bist nicht allein.*

*Freut euch, der Heiland ist euch geboren, der Retter der Welt!*

*Gesegnete Festtage mit vielen Begegnungen auf Augenhöhe wünschen*

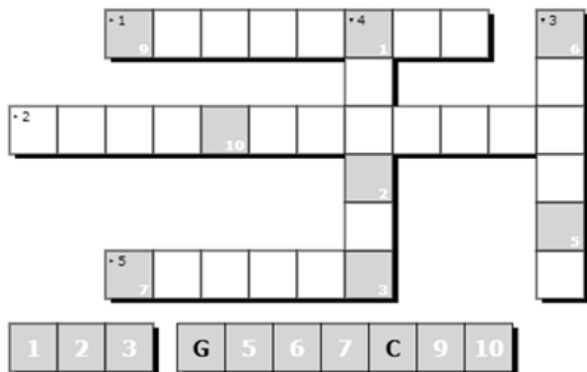
*die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte,*

*Pfarrer Léon, Bruder Martin und Pfarrer Norbert*

## Hallo, liebe Kinder!

BRRRR! – Es ist schon richtig kalt geworden! Jetzt beginnt wieder die stille Zeit im Jahr. Im Herbst und Winter kommt mir immer alles so leise und zauberhaft vor. Und wenn dann der erste Schnee fällt und draußen alles wie in Watte gepackt ist, freu´ ich mich schon auf Schlittenfahrten und Schneeballschlachten.

Auch in der Kirche steht eine besondere Zeit bevor, beginnend mit einigen Gedenktagen, der Adventzeit bis hin zu Weihnachten. Ich hab´ mir dazu ein Rätsel ausgedacht. Könnt ihr es lösen?



- 1 Zu Allerheiligen gedenken wir der ...
- 2 Zu Allerseelen gedenken wir unserer lieben ...
- 3 Der Hl. Martin hat seinen ... mit dem Bettler geteilt
- 4 Zu Weihnachten feiern wir die ... des Jesukindes
- 5 Im ... bereiten wir uns auf Weihnachten vor

Eure Fanni



## Unser Schatz ist Gottes gutes Wort



Nach der viel zu langen Corona-Pause konnten wir endlich wieder mit dem Kindergottesdienst „Schatzsuche“ beginnen. Am ersten Sonntag im Oktober tummelten sich schon wieder über 30 Kinder im Pfarrsaal, um miteinander den Schatz zu finden. Unser Schatz ist Gottes gutes Wort und dieses ist wahrlich eine frohe Botschaft! Wir freuen uns auf die nächsten „Schatzsuchen“. Die Termine für November und Dezember 2021 findet ihr nebenan!

Stephanie Reitlinger

Verlagspostamt: A-7423 Pinkafeld  
Zulassungsnummer: 02Z030664 M

P.b.b.  
Retouren an Postfach 555, A-1008 Wien

### Impressum

**Eigentümer und Verleger:**  
Römisch-katholisches Pfarramt Pinkafeld  
A-7423 Pinkafeld, Weinhofplatz 1  
Telefon: 03357 / 42251, Fax: 03357 / 42251-17  
E-Mail: pinkafeld@rk-pfarre.at  
Homepage: www.pfarrepinkafeld.at

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**  
Pfarrer Norbert Filipitsch, Pfarrer Léon Variamanana,  
Elisabeth Wertz, Teresa Mair, Edith Gasser, Lisa Gasser,  
Julius Grabner, Bernadette Kalcher

**Grafischer Entwurf:** Stefan Kaufmann  
**Fotos:** Gottfried Wolf

**Hersteller:** Druckerei Gröbner,  
A-7400 Oberwart, Steinamangerer Straße 161



### Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn!



Mit großer Freude haben wir wieder begonnen: der Kinderchor „Sing & Spring“.

Alle zwei Wochen treffen wir uns im Pfarrheim Pinkafeld. Wir - das sind singbegeisterte Kinder ab fünf Jahren, Stephanie und Schaf Fanni. Wenn wir nicht gerade Gugelhupf essen, lernen wir neue Lieder, bewegen uns dazu und haben viel Spaß. Natürlich treten wir auch auf ... lasst euch überraschen!

**Unsere nächsten Treffen:**

**Dienstag, 9. und 23. November 2021, 16 Uhr**  
**Dienstag, 7. und 21. Dezember 2021, 16 Uhr**

## 1-2-3 - Ich bin dabei!

- **Kindergottesdienst „Schatzsuche“**  
**Sonntag, 7. November 2021, 10:00 Uhr**  
Pfarrheim Pinkafeld, anschließend  
Mitfeier der Eucharistie in der Pfarrkirche
- **Kindergottesdienst „Lichter-Wallfahrt“**  
**Mittwoch, 17. November 2021, 16:00 Uhr**  
Von der Pfarrkirche weg machen wir  
gemeinsam eine Lichter-Wallfahrt durch  
Pinkafeld zur Gemeinschaft „Familie des  
Vaters“ in der Engleitenstraße 7. Dort gibt  
es eine kleine Andacht und eine Stärkung.  
Du kannst deine Laterne mitnehmen!
- **Kindergottesdienst „Schatzsuche“**  
**Sonntag, 5. Dezember 2021, 10:00 Uhr**  
Pfarrheim Pinkafeld, anschließend  
Mitfeier der Eucharistie in der Pfarrkirche
- **Kindergottesdienst und Basteln**  
**Mittwoch, 15. Dezember 2021, 16:00 Uhr**  
Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche  
basteln wir gemeinsam Weihnachtliches.

Kinderliturgiekreis